

Bestandserfassung Feldvögel im Jahr 2024 zur 33. Änderung Flächennutzungsplan mit Deckblatt 49 „vorhabensbezogener Bebauungsplan Reit“

Gemeinde und Gemarkung Ampfing

Fl.Nr. 2074/0 und 2123/2

Landkreis Mühldorf a.Inn

Ergebnisbericht

März 2025

33. Änderung Flächennutzungsplan mit Deckblatt 49 „vorhabensbezogener Bebauungsplan Reit“

Gemeinde und Gemarkung Ampfing, Fl.Nr. 2074/0 u. 2123/2

Landkreis Mühldorf a.Inn

Bestandserfassung Feldvögel im Jahr 2024



33. Änderung Flächennutzungsplan mit Deckblatt 49 „vorhabensbezogener Bebauungsplan Reit“

Gemeinde und Gemarkung Ampfing, Fl.Nr. 2074/0 u. 2123/2

Landkreis Mühldorf a.Inn

Bestandserfassung Feldvögel im Jahr 2024

Auftraggeber:



Gemeinde Ampfing

Schweppermannstraße 1

84539 Ampfing

**Auftragnehmer
und
Bearbeitung:**



Dipl.-Ing. (FH) Alexander Scholz

Umwelt-Planungsbüro

Straßhäusl 1

84189 Wurmsham

Kartierung und Bericht Dipl.-Ing. (FH) Alexander Scholz

März 2025

33. Änderung Flächennutzungsplan mit Deckblatt 49 „vorhabensbezogener Bebauungsplan Reit“

Gemeinde und Gemarkung Ampfing, Fl.Nr. 2074/0 u. 2123/2

Landkreis Mühldorf a.Inn

Bestandserfassung Feldvögel im Jahr 2024



Inhaltsverzeichnis

1	Anlass und Aufgabenstellung	4
2	Lage und Beschreibung des Untersuchungsgebietes	4
3	Bestandserfassung Brutvögel	5
3.1	Methodik	5
3.2	Ergebnis.....	6
4	Fazit	6
5	Literaturverzeichnis	7
	Anhang 1 Untersuchungsgebiet 2024	8

Abbildungen

Abb. 1	Vorhabensfläche am 26.04.2024	4
Abb. 2	Lage des Untersuchungsgebietes bei Reit	5

1 Anlass und Aufgabenstellung

Im Rahmen der Planung des vorhabensbezogenen Bebauungsplanes Reit, auf den Fl.Nrn. 2074/0 und 2123/2 in der Gemeinde und Gemarkung Ampfing im Landkreis Mühldorf a.Inn, wurde das Umwelt-Planungsbüro Alexander Scholz durch die Gemeinde Ampfing beauftragt, im Frühjahr /Sommer 2024 eine Bestandserfassung der Feldvögel durchzuführen.

Die Erfassung sollte neben der Ermittlung der vorkommenden Arten und deren Verteilung im Untersuchungsgebiet, auch Hinweise zu möglichen Betroffenheiten von Arten innerhalb des zu erwartenden Wirkraumes des Vorhabens liefern (u.a. potenzielle Kulissenwirkung geplanter Gebäude).

2 Lage und Beschreibung des Untersuchungsgebietes

Das untersuchte Gebiet liegt zwischen Holzheim und Reit im südlichen Gemeindegebiet von Ampfing, östlich der Staatsstraße St 2091 (s. Abb. 2). Bei der geplanten Vorhabensfläche handelt es sich um eine landwirtschaftliche Nutzfläche. Im Jahr 2024 wurde im Zeitraum der Bestandserfassung Raps angebaut (s. Abb. 1).

Nördlich wird das Untersuchungsgebiet durch den Siedlungsrand von Holzheim und das Gewerbegebiet Holzheim begrenzt. Westlich führt die Staatsstraße St 2091 entlang und östlich liegt die Ortschaft Reit. Im Süden grenzt zwischen der Staatsstraße und Reit der Übergang in die offene Feldflur an, welche weiter südlich bei Rabein am Rand des Waldgebietes „Mühldorfer Hart“ endet.

Es existieren keine Schutzgebiete im Umfeld der Vorhabensfläche. Westlich von Eichheim befindet sich die Feldvogelkulisse –Kiebitz (Isental westlich Ampfing (774050020002).



Abb. 1 Vorhabensfläche am 26.04.2024

Gemeinde und Gemarkung Ampfing, Fl.Nr. 2074/0 u. 2123/2
Landkreis Mühldorf a.Inn
Bestandserfassung Feldvögel im Jahr 2024

33. Änderung Flächennutzungsplan mit Deckblatt 49 „vorhabensbezogener Bebauungsplan Reit“

Gemeinde und Gemarkung Ampfing, Fl.Nr. 2074/0 u. 2123/2

Landkreis Mühldorf a.Inn

Bestandserfassung Feldvögel im Jahr 2024



geplanten Vorhabens auf Grundlage der Verteilung ihrer Reviere innerhalb des Wirkraumes des Vorhabens ermöglicht werden.

Der Schwerpunkt der Erfassung lag bei der Ermittlung von Revieren von Vogelarten mit Rote Liste-Status oder von streng geschützten Arten. Häufige, weit verbreitete und ungefährdete Arten, bei denen von Bruten in der Umgebung auszugehen war, wurden der Vollständigkeit halber mitaufgenommen.

Es wurden die für das geplante Baugebiet vorgesehenen Flurstücke sowie die angrenzenden Flächen untersucht, um mögliche Beeinträchtigungen von Brutvögeln durch eine potenzielle Kulissenwirkung vorgesehener Bauwerke beurteilen zu können.

Die insgesamt vier Kartierdurchgänge fanden am 27.03., 01.04., 26.04. und 07.05.2024 vormittags und nur bei geeigneter Witterung statt.

Die Vögel werden an ihren artspezifischen Lautäußerungen (Gesang) oder als Sichtbeobachtung registriert und per Pocket-PC punktgenau verortet. Dabei wird besonders auf revier- oder brutanzeigendes Verhalten geachtet. Bei der Auswertung werden so genannte Papierreviere gebildet. Die Summe der Papierreviere ergibt den Brutbestand. Neben Revierschwerpunkten die innerhalb des Untersuchungsbereiches liegen, werden auch Randreviere mitaufgenommen. Diese Randreviere werden ebenfalls zum Brutbestand gezählt.

Bei der Eingrenzung der Revierschwerpunkte der Vögel werden bei mindestens zweimaliger Feststellung innerhalb der Wertungsgrenzen mit Berücksichtigung der Wertungskriterien nach Südbeck et al. (2005), die Beobachtungen als potentieller Revierschwerpunkt mit Brutverdacht (Status B) gewertet.

3.2 Ergebnis

Bei der Bestandserfassung im Jahr 2024 konnten weder im Geltungsbereich des Bebauungsplanes mit den Fl.Nrn. 2074/0 und 2123/2 noch in angrenzenden Flächen planungsrelevante Feldvogelarten nachgewiesen werden. Es konnten bei keiner Begehung Hinweise auf eine Besiedlung durch Feldvögel erbracht werden.

4 Fazit

Durch die Flächeninanspruchnahme für das geplante Bauvorhaben sind nach Vorlage der Ergebnisse der Bestandserfassung im Jahr 2024 keine direkten Beeinträchtigungen von Fortpflanzungs- und Ruhestätten der untersuchten, planungsrelevanten Vogelarten zu erwarten.

33. Änderung Flächennutzungsplan mit Deckblatt 49 „vorhabensbezogener Bebauungsplan Reit“

Gemeinde und Gemarkung Ampfing, Fl.Nr. 2074/0 u. 2123/2

Landkreis Mühldorf a.Inn

Bestandserfassung Feldvögel im Jahr 2024



Mögliche indirekte Beeinträchtigungen können sich durch baubedingte Störwirkungen in Habitate in der Umgebung ergeben. Allerdings wurden hier ebenfalls keine Feldvögel nachgewiesen.

Durch das Störband der Staatsstraße sowie die fortschreitende Vergrößerung des Gewerbegebietes im Norden und den angrenzenden Siedlungen mit Holzheim und Reit liegen Einflussfaktoren vor, die eine Eignung der Fläche als Feldvogellebensraum und insbesondere für Kulissen-meidende Arten oder Vogelarten mit starkem optischen Meidungsverhalten stark einschränken.

5 Literaturverzeichnis

SÜDBECK, P., H. ANDREZKE, S. FISCHER, K. GEDEON, T. SCHIKORE, K. SCHRÖDER & C. SUDFELDT (2005): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. Radolfzell.

Bericht zusammengestellt:

Straßhäusl, März 2025

Dipl.-Ing. (FH) Alexander Scholz

33. Änderung Flächennutzungsplan mit Deckblatt 49 „vorhabensbezogener Bebauungsplan Reit“

Gemeinde und Gemarkung Ampfing, Fl.Nr. 2074/0 u. 2123/2

Landkreis Mühldorf a.Inn

Bestandserfassung Feldvögel im Jahr 2024



Anhang 1 Untersuchungsgebiet 2024

